



Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin

Telefon 030.40 81-54 00
Telefax 030.40 81-43 99
post@dbb.de
www.dbb.de

**Einkommensrunde 2013
für die Beschäftigten der Länder
sowie für die Kommunalbeamten**

15. Februar 2013

Aufruf

Warnstreik mit Kundgebung 20. Februar 2013 in Saarbrücken

Jetzt Aktionstag gegen die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In mittlerweile zwei Verhandlungsrunden haben wir von den Arbeitgebern ein verhandelbares Angebot gefordert – vergeblich! Mit dem Verweis auf Schuldenbremse und Altschuldentilgung rechtfertigen die Arbeitgeber ihre Blockadehaltung und verweisen auf den sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst. Wer denkt, starke Länder kann es zum Nulltarif geben, irrt. Die Rechnung lautet vielmehr: Starke Länder gibt es nur durch faire Löhne!

Vor der dritten Verhandlungsrunde am 7./8 März 2013 werden wir jetzt den Druck erhöhen!

Deshalb rufen wir unsere Mitglieder im Landesdienst für den **20. Februar 2013** (ab Dienstbeginn) zu einem **ganztägigen Warnstreik** auf.

Gemeinsame Protestkundgebung von dbb und ver.di

Sammelpunkt: ab 10.00 Uhr St. Johanner Straße/Trierer Straße (Höhe Nachwerk), Demonstrationzug zum Tbilisser Platz

Kundgebung: 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Tbilisser Platz (Staatstheater) gegenüber Finanzministerium

Es sprechen: Frank Bsirske, Bundesvorsitzender ver.di
Siegfried Damm, Geschäftsführung dbb-Bundestarifkommission

Jeder Tarifbeschäftigte, der unter das verhandelte Tarifrecht fällt, hat das Recht, sich am Warnstreik und Aktionstag zu beteiligen.

Beamte haben kein Streikrecht. Trotzdem sind alle Landes- und Kommunalbeamten sowie Versorgungsempfänger aufgerufen, unsere Forderungen in ihrer Freizeit bei Demonstrationen und Kundgebungen zu unterstützen. Die Einkommensrunde 2013 wird erst dann beendet sein, wenn auch den Beamten im Landesdienst, den Kommunalbeamten sowie den Versorgungsempfängern eine angemessene Teilhabe an der wirtschaftlichen Entwicklung zugesichert worden ist.

Die von dbb-Gremien einstimmig beschlossenen Forderungen sind bekannt:

- **Erhöhung der Tabellenentgelte (TV-L und TVÜ-Länder) um 6,5 Prozent inklusive einer sozialen Komponente**
- **Erhöhung der Ausbildungsentgelte (TVA-L BBiG und Pflege) um 100 Euro**
- **Die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des materiellen Gehalts der Tarifeinigung auf den Beamtenbereich**
- **Übernahme aller Auszubildenden im Länderbereich**
- **Die Schaffung einer Grundtarifizierung für Lehrkräfte**
- **Keine Verschlechterung der Urlaubsregelungen**
- **Erhöhung der Feuerwehrzulage um 25 Euro und deren Dynamisierung**
- **Laufzeit 12 Monate**

Hinweise

Warnstreikbeginn

Die Tarifbeschäftigten sind ab Dienstbeginn zu einem ganztägigen Warnstreik aufgerufen. Näheres regeln die Fachgewerkschaften.

Sammelpunkt/Transfer

Sammelpunkt für den Demonstrationzug bis 10.00 Uhr ist die ver.di-Geschäftsstelle in der St. Johanner Straße. Von dort geht der Demonstrationzug durch die Innenstadt zum Tbilisser Platz. Bustransfers nach Saarbrücken sind von den Fachgewerkschaften vor Ort in Abstimmung mit ver.di festzulegen.

Streikerfassungsliste

dbb-Mitglieder (Tarifbeschäftigte) tragen sich in die **Streikerfassungsliste** bei ihrer Fachgewerkschaft ein. Hierzu steht ein dbb-Büro in einem Zelt auf dem Tbilisser Platz zur Verfügung. Bei Gehaltskürzungen durch den Dienstherrn zahlt der dbb Streikgeldunterstützung.

Streikleitung: Ewald Linn, Landesvorsitzender dbb saar, Mobil 0171 709 1558
Brunhilde Puhar, Vorsitzende Landestarifkommission, Mobil 0178 7686316

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dbb.de**, **www.dbb-saar.de**, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!